



Sekretariat und Postanschrift:

A-3322 Viehdorf, Pfarrhofstraße 5

Telefon-Nr.: 0676/3610331

E-Mail: info@priester-helfen-priestern.at

Viehdorf, im Oktober 2023

Liebe Mitbrüder, sehr geehrte Spenderinnen und Spender!

Endlich gibt es wieder eine Aussendung von uns, werden sich viele von Ihnen denken. Und schon ein paarmal habe ich die Frage gehört, ob es uns von „Priester helfen Priestern“ denn überhaupt noch gibt.

Ja, es gibt uns noch, und die Priester im Osten unseres Kontinents brauchen uns notwendiger denn je. Denn alles ist auch in diesen Ländern teurer geworden, die medizinische Versorgung schwieriger, das Arbeiten als Pfarrer vielfach umständlicher. Besonders unsere Mitbrüder in der Ukraine sehen sich kaum überwindbaren Schwierigkeiten gegenüber. So bitten wir, so bitten viele Priester im Osten wieder ganz herzlich um Ihre großzügige Hilfe. Wir brauchen sowohl jede Menge Messintentionen wie auch Direktspenden, um wirksam helfen zu können.

Mit einigen Priestern, aber auch mit einer Reihe von Bischöfen stehen wir in persönlichem Kontakt und können garantieren, dass Ihre Spenden ordnungsgemäß zu den bedürftigen Mitbrüdern gelangen.

Und hier wieder ein paar Auszüge aus Bittbriefen von hilfesusuchenden Priestern:

Pater Illia Boraschchuk aus der Ukraine schreibt:

„Seit etwa mehr als zwei Jahren bin ich auf Mission in Tscherkassy, wohin mich Christus gesandt hat. Leider mussten wegen des Krieges 30% der Gemeindemitglieder (hauptsächlich Mütter mit Kindern) Tscherkassy verlassen auf der Suche nach Schutz und Sicherheit für ihre eigenen Kinder und sich selbst. Es ist eine große Freude, dass der Herr sich trotz des Krieges um sie kümmert und uns segnet, unter anderem wegen so guter Menschen wie Ihrer Organisation. Wie von Ihnen gewünscht, werde ich in jedem Gottesdienst, den ich in der Absicht der guten Menschen sende, an alle guten Menschen denken und ihnen allen einen seelsorgerlichen Segen geben.“

Folgende Zeilen stammen von Dechant Ivan Konecny aus der Slowakei:

„Ich habe schon längere Zeit Probleme mit den Hüftgelenken. Eine kurze Zeit haben Vitamine, Mineralien und Injektionen geholfen, aber Tabletten und teurere Injektionen helfen nicht mehr. Ihre Hilfe durch die Stipendien hat mir geholfen – ich konnte Medikamente und ein paar Tage auch im Kurort bezahlen. Ich warte auf einen Termin für die TEP des Hüftgelenks (totale Endoprothese). Täglich gedenke ich der Spender im Gebet und im priesterlichen Segen.“

Dieser Dank erreichte uns von Priester Marius Valentin Pop aus Rumänien:

„Ich will Ihnen eingestehen, dass die Messintentionen mir sehr nützlich waren und mir geholfen haben, mit einigen finanziellen Problemen umzugehen, die ich sonst nicht lösen

könnte. Dafür erinnere ich Sie ständig in Messen und Gebeten, Für mich ist diese Hilfe lebensnotwendig, denn ich bin Missionar und habe keine Pfarrgemeinde, lebe größtenteils aus Messintentionen.“

Bischof Mieczyslaw Mokrzycki, Erzbischof des lateinischen Ritus von Lemberg, erklärt uns: „... Bitte um Messstipendien für meine Priester, von denen rund 220 in der Erzdiözese Lemberg arbeiten. Leider erhalten unsere Priester kein Gehalt, auch die Pfarrgemeinden sind sehr arm und können sich nicht leisten, die Priester zu unterstützen (sie können es sich kaum leisten, die laufenden Ausgaben im Zusammenhang mit dem Betrieb der Pfarrei zu decken). Daher versuche ich, die bedürftigsten Priester mit mindestens 30 Intentionen pro Monat zu versorgen, damit sie ihre laufenden Ausgaben decken können. Jedes Jahr muss ich zu diesem Zweck etwa 25.000 Intentionen sammeln. Das meiste davon haben wir von Priestern erhalten.“

Auch Pfarrer Simion-Vasile Terec aus Rumänien bittet:

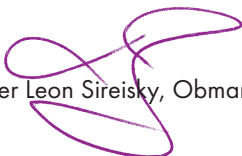
„Ich wende mich an Sie in der Hoffnung auf finanzielle Hilfe für unsere Pfarrei, die aufgrund der beschleunigten Preissteigerungen für Strom und Heizung im Winter mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Wir sind eine relativ kleine Pfarrei und verlangen von den Gemeindemitgliedern keine Gebühren für die liturgischen Dienste, um sie nicht zu belasten. Ich schreibe Ihnen in der Hoffnung, dass sich ein Wohltäter findet, der uns dabei hilft, die Herausforderungen zu bewältigen und unsere gesegnete Mission fortsetzen zu können – nämlich allen Menschen zu helfen, Christus zu erkennen.“

All diese Bitten (und sie sind nur eine ganz kleine Auswahl aus den Schreiben, die uns ständig erreichen) können wir nur unterstreichen und an Sie weitergeben.

Und immer wieder versichern die bedachten Priester allen ihren Wohltätern ihr stetes Gebet. Dem können wir vom Verein her uns nur anschließen und für die Mitbrüder im Osten kräftig bei Ihnen betteln.

Dabei bitten wir Sie um Verständnis, wenn wir uns nicht so oft bei Ihnen melden. Wir sind im Vorstand fast alle aktive Pfarrer mit zwei oder drei Pfarrgemeinden und fast alle nicht mehr die Jüngsten. So geht's sich oft nicht mehr aus, mehr als die Sichtung der Ansuchen und die Vergabe der Spenden – Ihrer Spenden – zu managen.

Für heute grüßen wir Sie wieder alle recht herzlich!


Pfarrer Leon Sireisky, Obmann

Falls Anschrift falsch oder ungenau, bitte korrigiert zurücksenden. Danke!

Unsere Konten:

Österreich: Raiffeisenbank Region Amstetten
IBAN AT66 3202 5000 0433 6707 BIC RLNWATWWAMS

!

Schweiz: Postfinance
IBAN CH48 0900 0000 7001 3684 3 BIC POFICHBEXX

Deutschland: Raiffeisenbank Wegscheid
IBAN DE92 7406 4593 0000 0565 37, BIC GENODEF1WSD